

TECHNOSENSUAL. Die Mode der Zukunft im quartier21/MQ

Kleider, die Musik erzeugen, die Farbe ändern oder ein glamouröses Eigenleben führen - Die Ausstellung „TECHNOSENSUAL. where fashion meets technology“ präsentiert elektronische Textilien und tragbare Technologien von internationalen Haute Tech Couture DesignerInnen. Eröffnet wird die Ausstellung als Auftakt des „MQ Summer of Fashion“ am 14. Juni um 20 Uhr im freiraum quartier21 INTERNATIONAL mit der Slime Performance „Liquified“ von Bart Hess, die an seine Arbeit als Stylist für Lady Gaga anschließt. Außerdem präsentieren Maartje Dijkstra und Beorn Lebenstedt aka Newk ihr performatives Projekt „Denzipfaden“. Um 11 Uhr werden die Arbeiten bei einem Presserundgang vorgestellt.

„Die interaktive Ausstellung TECHNOSENSUAL, ist ein hervorragender Auftakt des „MQ Summer of Fashion“, der sich von Juni bis September den unterschiedlichsten Aspekten der Mode widmet. „TECHNOSENSUAL. where fashion meets technology“ beweist, dass intelligente Mode längst keine Zukunftsvision mehr ist und bringt dieses Thema den BesucherInnen im Rahmen von Lectures, Performances und Workshops näher“, so MuseumsQuartier Direktor Dr. Christian Strasser.

Die Ausstellung wird von Anouk Wipprecht kuratiert und zeigt intelligente Kleidungsstücke, die Mode und Technologie miteinander kombinieren und damit die Möglichkeiten des zeitgenössischen Modedesigns erweitern. Diese Smart Textiles sind mit elektronischen Komponenten wie Sensoren und LEDs ausgestattet oder bestehen aus neuen Materialien. Durch das interaktive Design der Ausstellungsexponate können die BesucherInnen Haute Tech Couture unmittelbar erleben.

In der Ausstellung sind u.a. vertreten: Lucy McRae, die die Videos „Swallowable Parfum“ und „Peristaltic Skin Machine“ zeigt. Die Künstlerin bezeichnet sich als Body Architect und nutzt den menschlichen Körper als Skulptur, dessen Oberfläche durch unterschiedliche Materialien wie Alltagsgegenstände futuristisch verformt und verändert wird. Die Modifikation des Körpers durch Materialien spielt auch für Bart Hess, der im Juni als Artist-in-Residence zu Gast ist, eine zentrale Rolle. In seinem interaktiven Video „Mutants“ können die BesucherInnen das Verhalten der „mutierten“ Person selbst steuern.

„Paparazzi Lover“ von Ricardo O’Nascimento reagiert auf das Blitzlicht von Fotoapparaten, während die Koproduktion von Bogomir Doring und Rein Vollenga mit Ferrofluiden arbeitet und unter Einfluss von Magneten ständig neue Formen annimmt. Zu den weiteren Arbeiten zählt „Intimacy 2.0“ von Studio Roosegaarde, das aus elektrisch leitenden Folien gemacht ist. Das Material wechselt den Grad seiner Durchsichtigkeit, verhüllt oder entkleidet die Trägerin, indem es auf Interaktionen mit dem Gegenüber reagiert. „Playtime“ von Ying Gao bewegt sich und leuchtet bei Annäherung auf. Mehrere Exponate kommunizieren mit ihrer Umgebung wie Karina van Hecks „Body Speaker“ oder „DareDroid2.0“ von MoNo, „Morphogenic“ von Graham Smith verändert seine Farbe.

Performances, Lectures, Workshops für Kinder und Jugendliche sowie ein von Valérie Lamontagne kuratiertes Symposium am 29. August um 19 Uhr (mit u.a. Pauline van Dongen, V2_labs) sind Teil des umfangreichen Rahmenprogramms, das gemeinsam mit monochrom, TONSPUR für einen öffentlichen raum und der Jugendorganisation Bund Europäischer Jugend/Junge Europäische Föderalisten (BEJ/JEF) organisiert wird. Am 30. Juni werden der Workshop „For Today I’m a Bird...“ und das Mikro-Symposium „Project Science Fashion“ mit der Akademie der bildenden Künste Wien sowie das Mikro-Symposium „Digitale Kunst ‚Untragbar‘“ mit der Universität für angewandte Kunst Wien veranstaltet.

Eine besondere Kooperation besteht erstmals mit der Universität Mozarteum Salzburg. Die StudentInnen der Abteilung für Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur Anna Schöttl und Susanne Leitner haben unter der Leitung von Professor Henrik Ahr die Ausstellungsarchitektur konzipiert und umgesetzt.

TeilnehmerInnen der Ausstellung: Lucy McRae (AU), Bart Hess (NL), Studio Roosegaarde (NL), Ying Gao (CA), Maartje Dijkstra (NL), V2_lab (NL), Royal Philips Electronics (NL), Django Steenbakker (NL), Pauline van Dongen (NL), Nancy Tilbury (UK), Valérie Lamontagne (CA), Anouk Wipprecht (NL), Bogomir Doring (RS), Rein Vollenga (NL), MoNo (CA/NL/NO), Jane Tingley (CA), Marius Kintel (NO), Melissa Coleman (NL), Leonie Smelt (NL), Karina van Heck (NL), Ricardo O'Nascimento (BR/IT), Ebru Kurbak (TU), Local Androids (NL), Nicky Assmann ((NL), KOBAKANT (AT/US/JP), Aoife Wullur (NL), Meg Grant (NZ), Anja Hertenberger (DE), Daniel Schatzmayr (AT), Hussein Chalayan (TU/UK), Aduén Darriba Frederiks (ES), Graham Smith (CA), Beorn Lebenstedt aka Newk (NL), Benoît Maubrey (US/FR), Frederick Baker (AT/UK) und Anbasja Blanken (NL). Einige von ihnen werden in den kommenden Monaten als Artists-in-Residence des quartier21 im MQ leben und arbeiten.

Die Ausstellung findet im Rahmen der quartier21/MQ-Reihe „freiraum quartier21 INTERNATIONAL“ in Kooperation mit dem Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, der Niederländischen Botschaft in Österreich, der Mondriaan Foundation (NL), monochrom/quartier21 sowie weiteren Partnern aus dem In- und Ausland statt.

Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt.

TECHNOSENSUAL. where fashion meets technology

15.06. bis 02.09., täglich 10-19h, Eintritt frei

Presserundgang: Do 14.06., 11h

Eröffnung: Do 14.06., 20h

(mit Special Guest Sabine Seymour und Performances von Bart Hess, Maartje Dijkstra und Beorn Lebenstedt aka Newk)

Ort: freiraum quartier21 INTERNATIONAL, quartier21/MuseumsQuartier Wien

www.quartier21.at

www.technosensualexpo.com

Rückfragehinweis, Presse quartier21/MQ

Mag. Irene Preißler: Tel.: [+43] (0)1 / 523 58 81 – 1712,

E-Mail: ipreissler@mqw.at

Koordination freiraum quartier21 INTERNATIONAL

Mag. Elisabeth Hajek: Tel.: [+43] (0)1 / 523 58 81 – 1717,

E-Mail: ehajek@mqw.at

